

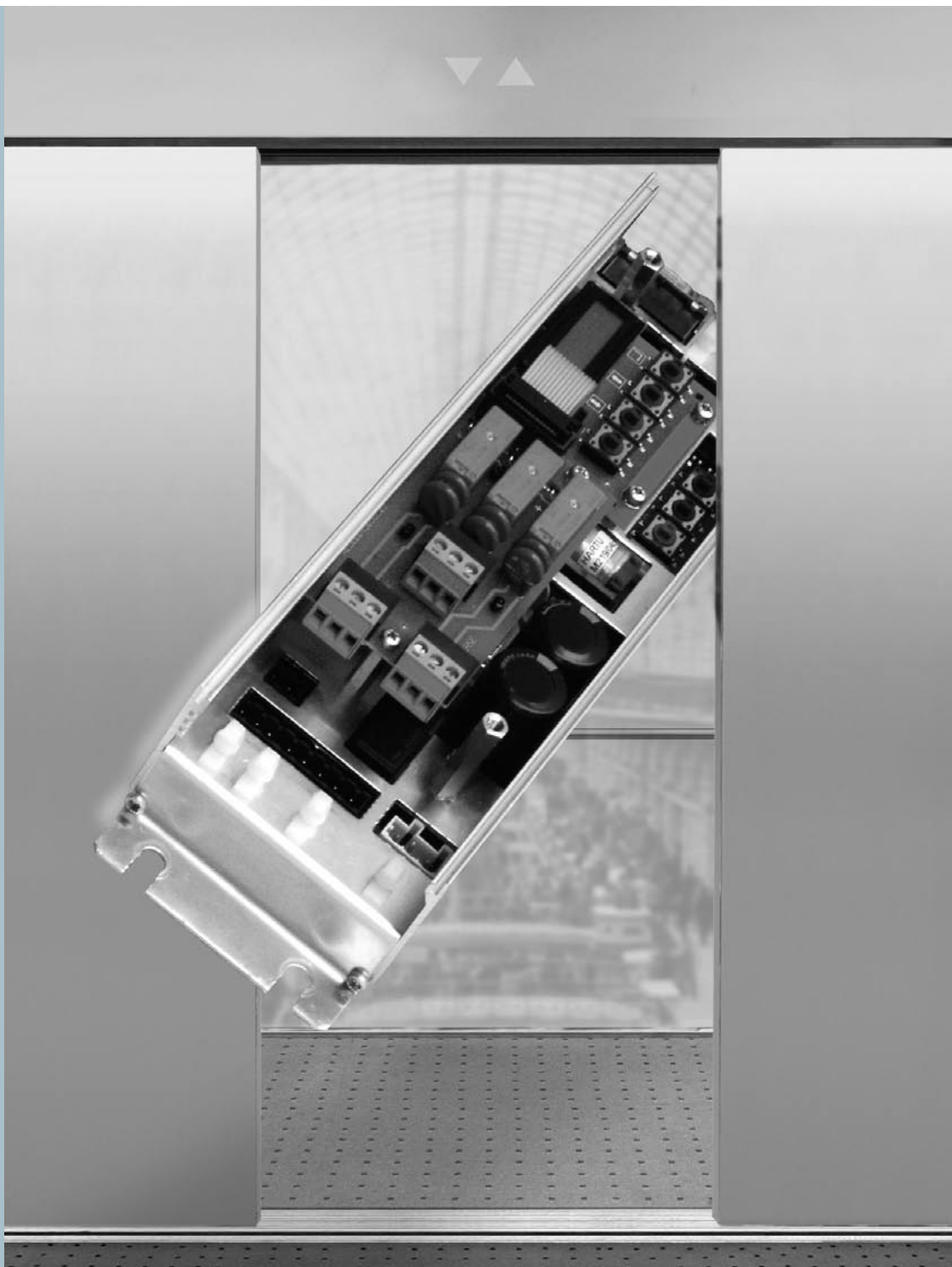
# SIDOOR

## Kurzanleitung für AT18

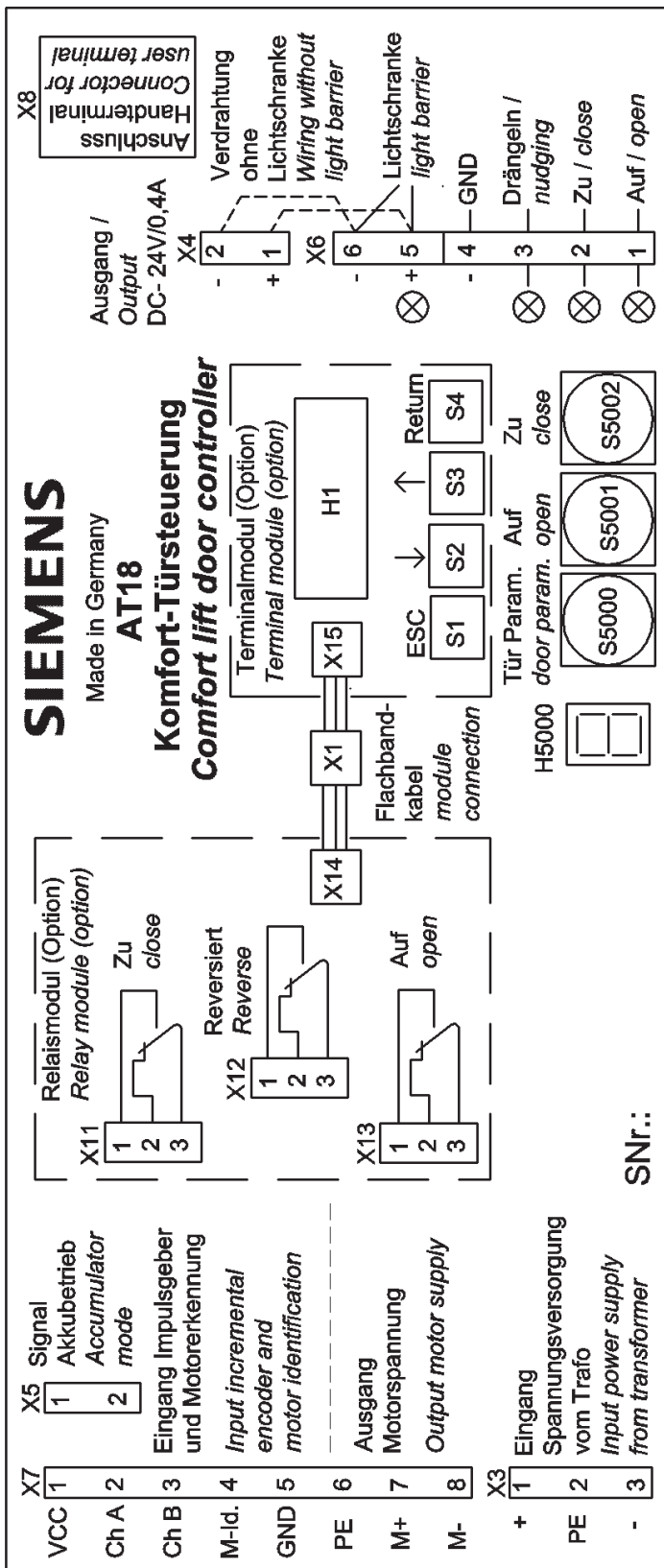
Rev. 07, Ausgabestand 6/2007

[www.siemens.de/edm](http://www.siemens.de/edm)

**SIEMENS**



# 1 Übersicht der Bedienelemente



## Grundbaugruppe AT18:

X1: Flachkabelanschluss der Zusatzmodule

X3: Anschluss Netzstromtransformator

X4: Spannungsausgang 24V / 0,4A

X5: Eingangssignal Notstrommodul

X6: Anschluss der Eingangssignale

- Lichtschranke
- Drängeln
- Schließen
- Öffnen

X7: Motorstecker

X8: Anschluss für Handterminal und USB-Adapter (AT Frontend PC)

H5000: 7-Segmentanzeige für Türzustand und Fehlercode

S5000: Tür-Parameter-Taster

S5001: Servicetaster „AUF“

S5002: Servicetaster „ZU“

## Relaismodul (Option):

X11: Relaisausgang „ZU“

X12: Relaisausgang „Reversiert“

X13: Relaisausgang „AUF“

X14: Flachkabelanschluss an das Steuergerät

## Terminalmodul (Option):

X15: Flachkabelanschluss an das Steuergerät

H1: LCD-Display

S1-S4: Bedientasten für Terminalmodul

Abbildung 1

## 2 Sicherheitshinweise



### WARNUNG

Nur entsprechend *qualifiziertes Personal* sollte an diesem Gerät oder in dessen Nähe arbeiten. Dieses Personal muss gründlich mit allen Warnungen und Instandhaltungsmaßnahmen gemäß der Betriebsanleitung vertraut sein.

## 3 Mechanische Montage und Einstellung

1. Montieren Sie den Motor auf die Motorbefestigung (Schwingmetall). Danach montieren Sie den Motor ggf. auf den Montagewinkel.
2. Montieren Sie die Umlenkrolle, falls erforderlich mit Montagewinkel. Achten Sie auf die Ausrichtung von Antriebsritzel und Umlenkrolle; diese sollten einander möglichst genau gegenüberliegen (fluchten).
3. Schrauben Sie den Zahnriemen mit dem Türmitnehmer zusammen und legen Sie ihn auf.
4. Spannen Sie den Zahnriemen mit Hilfe der Spannvorrichtung. Die richtige Riemenspannung wird erreicht, wenn sich der Zahnriemen pro Meter Abstand zwischen Antriebsritzel und Umlenkrolle in der Mitte ca. 3 cm eindrücken lässt.
5. Montieren Sie das Steuergerät in der Nähe des Antriebsmotors (Länge der Kabel berücksichtigen).

## 4 Elektrische Inbetriebnahme

1. Tür in Position „ZU“ schieben.
2. Gehäusedeckel öffnen.
3. Motorstecker X7 stecken.
4. Netztransformator mit Netz (230 V AC) verbinden. Die bauseitige Absicherung soll max. 10A betragen.
5. Roten „TÜR PARAM“-Taster (S5000) betätigen und gedrückt halten.
6. Ausgang vom Netztransformator mit X3 verbinden.
7. Roten „TÜR PARAM“-Taster (S5000) solange drücken, bis die 7-Segment-Anzeige (H5000) „\_“ anzeigt.
8. Nach kurzer Betätigung des „AUF“- (S5001) oder „ZU“-Tasters (S5002) wird die Lernfahrt gestartet. Die 7-Segment-Anzeige (H5000) zeigt „H.“ an.  
Die Lernfahrt beinhaltet ein 1- bis 2maliges, ca. 10 cm weites Öffnen und Schließen in Schleichfahrt.  
Anschließend folgt zur Ermittlung der Reibung des Türsystems ein 1 maliges Öffnen und Schließen über 25 cm in Schleichfahrt.  
Danach öffnet und schließt die Tür mit verminderter Geschwindigkeit (vollständige Fahrt). Hierbei wird zusätzlich beim Öffnen nach ca. 10 cm Fahrweg eine kurze Beschleunigungsrampe zur Ermittlung der Türmasse durchfahren.  
In der „ZU“-Position werden die Türparameter und die ermittelte Türweite abgespeichert.  
Die 7-Segment-Anzeige (H5000) zeigt „u“ an.
9. Mit dem „AUF“-Taster S5001 kann die Tür nun geöffnet werden.  
Die 7-Segment-Anzeige (H5000) zeigt während des Öffnens „o“ an.
10. Steuerung durch Ziehen des Netzsteckers oder des Steckers X3 ausschalten.
11. Steuersignale wie im Anschluss Schaltbild (siehe Anhang 9) an den Stecker X6 anklammern.

12. Lichtschanke an X6 anschließen (siehe Abbildung 1 oder Deckelaufdruck).  
Sofern der Lichtschränkeneingang nicht verwendet wird, muss X6 mit X4 gemäß den Linien im Anschlussplan verdrahtet werden.
13. Klemmenstecker X6 und X4 stecken.



### VORSICHT

Nach dem nächsten Einschalten ist die Steuerung betriebsbereit. Bei anliegendem Steuersignal fährt die Tür in die angesteuerte Richtung.

14. Steuerung einschalten (Netzstecker bzw. Stecker X3 stecken).  
Die vier LEDs neben dem Steckverbinder X3 zeigen an, welches Steuersignal gerade aktiv ist. Dabei sollte, wenn kein Hindernis im Fahrbereich der Tür vorhanden ist, die LED für die Lichtschanke ständig leuchten.
15. Bei anliegendem Steuersignal „ZU“ fährt die Tür mit Initialgeschwindigkeit in die „ZU“-Position. Bei anliegendem Steuersignal „AUF“ fährt die Tür mit Initialgeschwindigkeit in die „AUF“-Position.
16. Hat die Steuerung die Türendstellungen „AUF“ und „ZU“ erkannt, werden die darauf folgenden Öffnungs- und Schließfahrten wieder mit Normalgeschwindigkeit durchgeführt.
17. Für besondere Anwendungen lassen sich die Fahrwerte individuell an die Tür anpassen. Dazu muss jedoch das Terminalmodul (Option), das Handterminal HT18 (HT25) oder über den USB-Adapter (Option) ein PC angeschlossen sein, auf dem das Bedienprogramm AT Frontend PC gestartet ist. Die Bedienung ist im Anhang 11 der Betriebsanleitung beschrieben.

Einfache Einstellungen lassen sich auch mit den drei Tastern und der 7-Segmentanzeige des Grundgerätes vornehmen (siehe Abschnitt 5).



### WARNUNG

Die zulässigen Energien und Kräfte sind nach Inbetriebnahme der Aufzugstür an der schwersten Tür im Gesamtsystem (Aufzug) durch das Service-Personal zu überprüfen und bei Überschreitung auf die Grenzwerte anzupassen.

## 5 Elektrische Einstellung mit dem „Minimaleditor“

Als Minimaleditor wird die einfache Einstellbarkeit der Profile und Schließkräfte über die drei internen Tasten mit Hilfe der 7-Segment-Anzeige bezeichnet. Hierzu ist kein Terminalmodul, Handterminal oder AT-Frontend PC erforderlich. Die Schließkraft wird in Form eines Gegengewichtes eingestellt, wobei vereinfacht 1kg zu 10N gerechnet wird. Dieser Wert muss vom Maximalwert 150N abgezogen werden.

Einstellung:

1. Start des Minimaleditors: Servicetaster –„AUF“ und –„ZU“ (S5001 und S5002) sofort bei dem Anlegen der Netzspannung gleichzeitig betätigen und gedrückt halten.  
LED-Display (H5000) zeigt für ca. 5 Sekunden eine „8“ an.
2. Nach dem Erlöschen der LED-Anzeige „8“ beide Taster loslassen.
3. Nach ca. 3s wird abwechselnd ein „C“ (Fahrprofil) und ein Zahlenwert angezeigt. Der angezeigte Zahlenwert steht für die im AT18 hinterlegte Profilnummer (Wert 1 bis 6).
4. Mit den Servicetastern –„AUF“ und –„ZU“ (S5001 bzw. S5002) kann das gewünschte Profil ausgewählt werden.
5. Durch eine lange Betätigung (>2s) des Parametertasters (S5000) wird der eingestellte Wert gespeichert. Im Display erscheint in der rechten unteren Ecke ein Punkt.

6. Durch eine kurze Betätigung des roten Parametertasters (S5000) kann auf den Parameter „A“ (Gegengewicht) umgeschaltet werden. Der abwechselnd angezeigte Zahlenwert steht für das Gegengewicht in kg (Einstellbereich 0 kg bis 6 kg). Er lässt sich mit den Servicetastern –„AUF“ und –„ZU“ (S5001 bzw. S5002) ändern.
7. Durch eine lange Betätigung (>2s) des Parametertasters (S5000) wird der eingestellte Wert gespeichert.
8. Das Verlassen des Minimaeditors erfolgt durch Aus- und wieder Einschalten der Spannungsversorgung.



### HINWEIS

Die Eingabe im „C“-Parameter-Menü (Profilauswahl) überschreibt immer den im „A“ Parameter-Menü eingestellten Wert. Deshalb das Gegengewicht zuletzt einstellen.



### WARNUNG

Damit die Schließ- und Drängelgeschwindigkeit in Abhängigkeit von der Türmasse begrenzt werden kann, muss nach der Übernahme eines anderen Fahrprofils unbedingt eine neue Lernfahrt (Start mit Taster S5000) durchgeführt werden.

## 6 Relaiskontakte (Option)

Die Relaiskontakte des optionalen Relaismoduls können eingesetzt werden um der übergeordneten Aufzugsteuerung folgende Türzustände zu melden:

- |                                 |   |
|---------------------------------|---|
| X11 (Pin1 und Pin3 geschlossen) | - Tür hat die Position „ZU“ erreicht  |
| X12 (Pin1 und Pin3 geschlossen) | - Tür rewersiert auf Grund einer Blockierung, Lichtschrankenunterbrechung oder Öffnungsanforderung. |
| X13 (Pin1 und Pin3 geschlossen) | - Tür hat die Position „AUF“ erreicht.  |

In Abbildung 1 sind die Kontakte im inaktiven Zustand (Pin2 und Pin3 geschlossen) dargestellt.

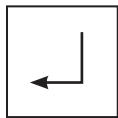


### WARNUNG

Beim Anschließen von Spannungen >42V an das Relaismodul sind unbedingt die Hinweise in der Betriebsanleitung zu befolgen (Verwendung der Schutzkappe).

## 7 Parametereinstellung mit Terminalmodul oder Handterminal

Für die Diagnose und Einstellung der Parameter können das Terminalmodul (Option) oder das Handterminal gleichermaßen verwendet werden. Die Taster bzw. Schaltflächen der Tools haben identische Kennzeichnungen und Bedeutungen.



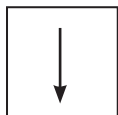
Bestätigungstaste, Sprung in das nächste darunter liegende Menü



Abbruchtaste, Rücksprung in das darüber liegende Menü



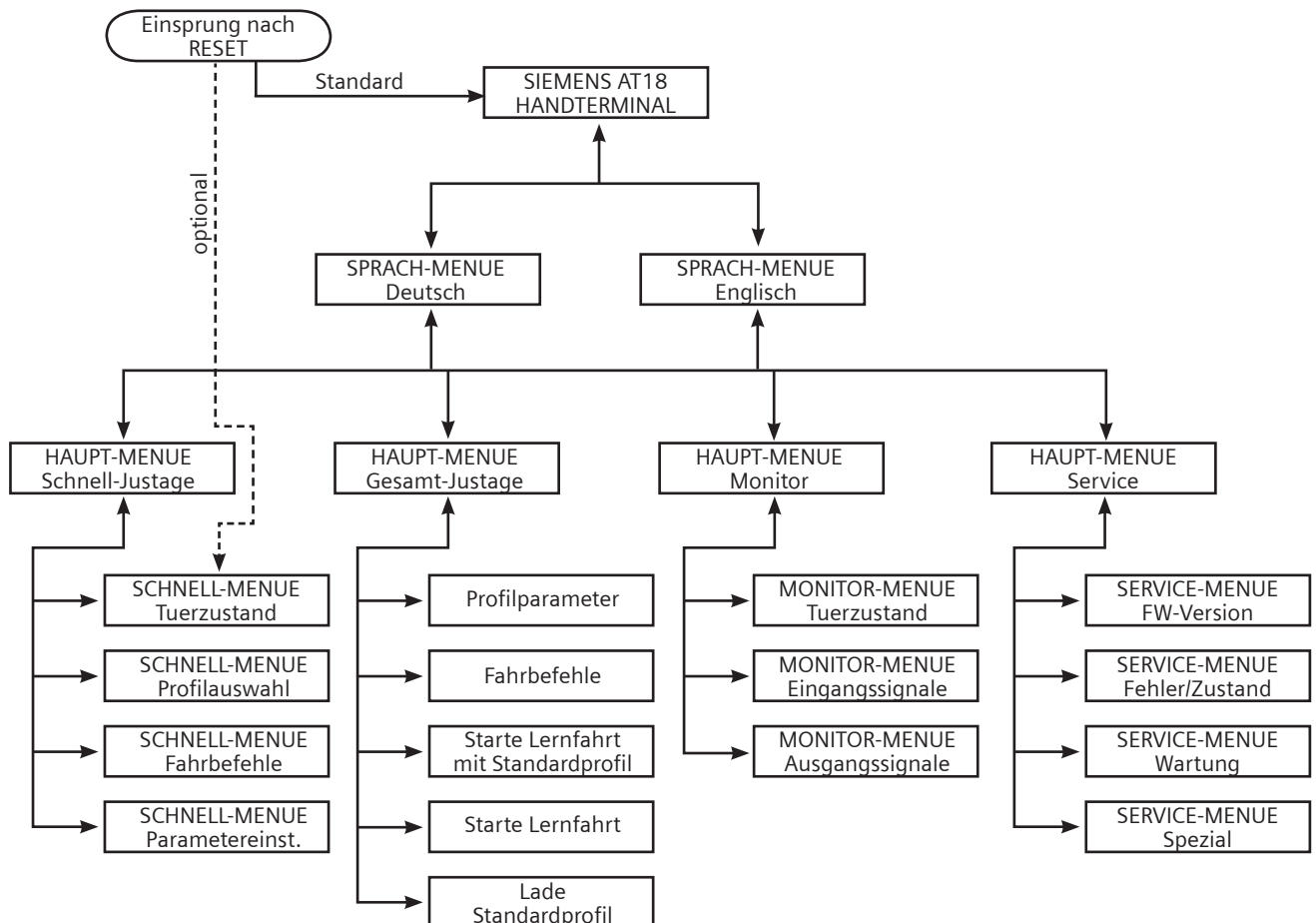
Menüauswahl taste, Erhöhung eines Parameterwertes



Menüauswahl taste, Minderung eines Parameterwertes

Die Übernahme eines geänderten Parameters erfolgt immer in der Türposition „ZU“.

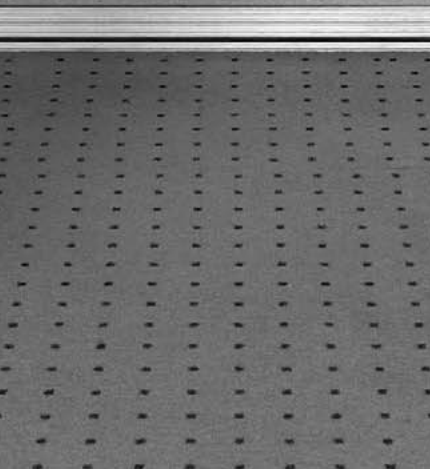
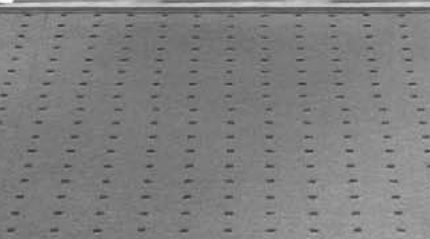
### Menü des HT18:







[www.siemens.de/edm](http://www.siemens.de/edm)



## Ansprechpartner

Siemens AG  
Electronic Design and Manufacturing  
Services (I&S EDM)

Am Brabrinke 14  
30519 Hannover

Telefon +49 (0) 40 / 22 89- 43 22  
Telefax +49 (0) 511 / 8 77- 12 17  
E-Mail: [mike.altenburg@siemens.com](mailto:mike.altenburg@siemens.com)